

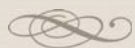
Beginn:

8.11.2014  
jeden Samstag  
von 9.30 bis 11.00 Uhr  
Raum 23

10 x 90 Minuten  
für nur 95 €

Mitzubringen:

Schreibsachen  
Vokabelheft



Fragen an

Monika Bernhardt

0841/9930082

0171/3503260

[monika.bernhardt77@web.de](mailto:monika.bernhardt77@web.de)

ETTINGER MUSIKSCHULE  
MOORGASSE 2A 85055 INGOLSTADT-ETTING

0841 - 99 300 80

[www.e-musikhaus.de](http://www.e-musikhaus.de)

# INTENSIVKURS

Musiktheorie für Kinder



„Musiktheorie“.... unnötig und staubtrocken??

Neulich im Unterricht:

Lehrer fragt Schüler: „Was ist das für ein Ton?“ (Fis)

Schüler (ganz stolz): „Das ist ein gekreuzigtes F!“

Mit diesen oder ähnlichen Problemen haben Schüler häufig zu kämpfen. Auch wenn das Wort „Theorie“ vielleicht mit Langeweile assoziiert sein mag, so bildet doch das Bescheid wissen über die Basics der musikalischen Harmonielehre einen wesentlichen Grundstein für das instrumentale Spiel auf einem etwas höherem Niveau. Vor allem für das im Bereich der Pop- und Rockmusik notwendige freie Spiel und Begleiten können ist ein Basiswissen notwendig.

Im Vordergrund steht hier vor allem natürlich das Spielen in verschiedenen Bandformationen. Fast alle Schüler, die ein Instrument erlernen, haben den Wunsch oder das Ziel, irgendwann einmal in einer Band mitwirken zu können, um Musik in Gemeinschaft zu erleben und nicht mehr nur „einsam und allein“ im stillen Kämmerchen vor sich hin zu üben.





... und dann noch „Musik als Fach in der Schule“

Der Musikunterricht an weiterführenden Schulen sorgt immer wieder für unangenehme Überraschungen.

Richten sich Musiklehrer an den gültigen Lehrplan, werden Kinder oft mit Themen wie „Quintenzirkel“, „Kadenz“, „Intervall“ usw. konfrontiert...

Oftmals sind diese Begriffe und Erklärungen dazu für Kinder schnell überfordernd oder aus dem luftleeren Raum gegriffen. Der erklärende Bezug zur Praxis fehlt oft, da in der Schulsituation nicht individuell und instrumentbezogen gearbeitet werden kann.

Das Erlernen eines Instrumentes außerhalb der Schule steuert hier lediglich den Vorteil des „Notenlesen-Könnens“ bei.

Die Vermittlung von Musiktheorie im Instrumentalunterricht ist nur in kleinen Ansätzen hin und wieder möglich. Die gleichzeitige Beschäftigung mit Theorie und Praxis würde den üblicherweise 30minütigen zeitlichen Rahmen des instrumentalen Einzelunterrichts in jedem Fall sprengen.

So „nebenbei“ erlernen lässt sich das theoretische Musikwissen leider nicht. Wie in jedem anderen Fach, ist auch hier eine intensive und regelmäßige Beschäftigung mit der Materie und Übung notwendig.

# INTENSIVKURS MUSIKTHEORIE FÜR KINDER

der Crashkurs als Ergänzung zum Instrumentalunterricht  
oder begleitend zum Musikunterricht in der Schule



## Hier ein Ausschnitt der musiktheoretischen Anforderungen an weiterführenden Schulen in den Jahrgangsstufen 5 und 6

- ¥ mit traditioneller Notenschrift umgehen: Tonhöhen im Violin- und Bassschlüssel,
- ¥ Ton- und Pausendauer
- ¥ Ordnungselemente erkennen und anwenden: Skalenbildung im Dur-System mit unterschiedlichen Grundtönen
- ¥ diatonische Intervalle, Dreiklangsbildung, einfache Taktarten
- ¥ musikalische Bau- und Formprinzipien erkennen: Motiv, Wiederholung, Kontrast
- ¥ einfache Melodie- und Rhythmusverläufe beschreiben und praktisch nachvollziehen
- ¥ vom Klangbeispiel ausgehend einfache Abläufe nachvollziehen, z. B. Liedformen, Menuett
- ¥ Grundwortschatz an Dynamik- und Tempobezeichnungen
- ¥ Aufbau und Wirkung von Dur- und Molltonleitern bzw. entsprechender Dreiklänge
- ¥ Gesetzmäßigkeiten einfacher musikalischer Formeln
- ¥ Einblick in die Vielfalt der unterschiedlichen Instrumentalbesetzungen.
- ¥ Grundelemente der Ordnung vergleichen: die Tongeschlechter Dur und Moll
- ¥ komplexere rhythmische Strukturen erarbeiten und praktisch umsetzen: Triole, Synkope, Taktwechsel
- ¥ vom Klangbeispiel ausgehend einfache Formen und Abläufe nachvollziehen

## In diesem Kurs erlernen die Kinder praxisnah und natürlich mit viel Abwechslung und Spaß:

- . Vertiefung und Festigung der bisherigen Notenkenntnisse
- ¥ Quintenzirkel
- ¥ Tonarten
- ¥ Dreiklänge/Akkorde
- ¥ Intervalle
- ¥ Rhythmus (Notenwerte, Pausen, Patternarbeit, Taktarten)
- ¥ Festigung der inneren Klangvorstellung
- ¥ Hörübungen zu oben genannten Bereichen, musikalische Gedächtnisübungen
- ¥ Kleiner Umriss der Musikgeschichte und ihrer Epochen
- ¥ Grundwortschatz an Dynamik- und Tempobezeichnungen